

Niederschrift über die 67. Sitzung der Lenkungsgruppe der NES-Allianz

Sitzungsdatum: 10.12.2025

Ort: Festhalle Heustreu

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:03 Uhr

Themen

Öffentlicher Teil.....	4
TOP 1: Jahresrückblick 2025	4
TOP 2: Nachbericht Jubiläumsfest 20 Jahre NES-Allianz	4
Top 3: Beschluss Sachstandsbericht 2024-2025	4
Top 4: Aktueller Stand Hausärztliche Versorgung	4
Top 5: Aktueller Stand Infotag Jugend und Beruf 2026	5
Top 6: Schwammregion	6
Top 7: Regionalbudget 2026	6
Top 8: Sonstiges	7

Anwesend

Erste Bürgermeister

Marco Heinickel	Gemeinde Burglauer bis 14:30 Uhr
Georg Straub	Gemeinde Hohenroth
Ansgar Zimmer	Gemeinde Heustreu
Michael Kastl	Stadt Münnerstadt
Holger Schmitt	Gemeinde Niederlauer
Michael Pöhnlein	Gemeinde Rödelmaier
Martin Schmitt	Gemeinde Salz
Johannes Hümpfner	Gemeinde Strahlungen
Michael Gottwald	Gemeinde Unsleben
Thomas Bruckmüller	Gemeinde Wollbach bis 14:45 Uhr
Wolfgang Seifert	Gemeinde Wülfershausen bis 14:50 Uhr

Zweite Bürgermeister

Reinhold Nöldner	Gemeinde Schönaa a. d. Brend
------------------	------------------------------

Verwaltung

Heike Kaiser	Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d. Saale
--------------	---

Weitere Anwesende

Julia Gerstberger	Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
-------------------	--

Schriftführung

Sandra Lehnert	Assistenz Umsetzungsbegleitung
Dina Walter	Umsetzungsbegleitung

Nicht anwesend

Erste Bürgermeister

Georg Menninger	Gemeinde Hollstadt
Michael Werner	Stadt Bad Neustadt a. d. Saale
Sonja Rahm	Gemeinde Schönaa a. d. Brend

Verwaltung

Maximilian Pfister, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Bad Neustadt a. d. Saale
Stefan Bierdimpfl, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Münnerstadt
Heiderose Wilde-Grünwald, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Saal a. d. Saale
Christina Saal, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Heustreu

Weitere Abwesende

Hannah Braungart	Umsetzungsbegleitung NES-Allianz
Ursula Schneider	Regionalmanagement Landkreis Rhön-Grabfeld
Andrea Back	Kreisentwicklung Bad Kissingen

Öffentlicher Teil

Bürgermeister Straub begrüßt zur 67. Lenkungsgruppensitzung im Sitzungszimmer der Festhalle Heustreu und beginnt mit dem kurzen Jahresrückblick der NES-Allianz.

TOP 1: Jahresrückblick 2025

Fotoshow. Die NES-Allianz im Jahr 2025 in Wort und Bildern.

TOP 2: Nachbericht Jubiläumsfest 20 Jahre NES-Allianz

Sandra Lehnert berichtet, dass das Jubiläumsfest mit vielfältigem Programm und zahlreichen Besuchern am 27.09.2025 in Salz eine rundum gelungene Veranstaltung gewesen sei. Alles sei abgelaufen, wie es seitens der Umsetzungsbegleitungen und dem Arbeitskreis geplant wurde.

Weiter spricht sie allen Unterstützern und ganz besonders Bürgermeister Martin Schmitt für sein großes Engagement ihren Dank aus.

Die angefallenen Gesamtkosten für Öffentlichkeitsarbeit, Musikgruppen, Ausstellung, Rahmenprogramm, Deko/Equipment und Absperrung/Beschilderung belaufen sich auf 8.226,90 € und werden nach Abzug einer möglichen Förderung für Kosten der Öffentlichkeitsarbeit nach dem NES-Allianz-Schlüssel an die Kommunen berechnet.

Zu den vorgestellten Kosten gibt es keine weiteren Fragen.

Top 3: Beschluss Sachstandsbericht 2024-2025

Zu dem Sachstandsbericht für den Zeitraum 10/2024 bis 09/2025, der im Vorfeld der Lenkungsgruppensitzung versandt wurde, wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Lenkungsgruppe der NES-Allianz hat in ihrer 67. Lenkungsgruppensitzung am 10.12.2025 den Sachstandsbericht der ILE-Umsetzungsbegleitung für den Zeitraum 10/2024 bis 09/2025 zur Kenntnis genommen und keine Einwände zur sachlichen Richtigkeit.

Der Bericht wird durch die Lenkungsgruppe beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12	Stimmberechtigte Mitglieder: 14
Nein-Stimmen: 0	Anwesend: 12

Top 4: Aktueller Stand Hausärztliche Versorgung

Dina Walter erläutert die anstehenden Schritte im Nachgang der Genossenschaftsgründung der NES-Med eG und weist darauf hin, dass zwischen den Beschlüssen der Kommunen zum Beitritt

zur Genossenschaft und dem Beschluss der Satzung bei der Genossenschaftsgründung geringfügige Änderungen an der Satzung vorgenommen wurden.

Hierüber ist in einer der kommenden Stadt- oder Gemeinderatssitzungen zu informieren. Dina Walter hat hierzu ein Änderungsdokument erstellt, das sie zusammen mit der beschlossenen Satzung an die Bürgermeister/-in und Geschäftsstellen versenden wird.

In dem Änderungsdokument sind die Passagen, die auf Wunsch der Kommunalaufsichten geändert wurden, türkis, und die Passagen, die aufgrund von aktuellen Änderungen des Genossenschaftsgesetzes vorgenommen wurden, gelb markiert. An Passagen, bei denen größere Textabschnitte geändert wurden, wird die Textpassage vor der Änderung zum Vergleich im Dokument aufgeführt.

Die Bürgermeister bestätigen, dass ein solches Dokument zur Kommunikation der Änderungen eine gute Basis ist.

Bürgermeister Hümpfner weist auf den Zusatz im Beschluss der Gemeinde Strahlungen hin, dem zufolge eine Wirtschaftsplanung zeitnah vorgelegt werden soll.

Weitere anstehende Schritte sind die formalen Schritte bis zur Eintragung der Genossenschaft ins Genossenschaftsregister, die durch Diomedes vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang ist auch ein Unternehmenskonzept und ein Wirtschaftsplan des geplanten MVZ in Münnerstadt zu erstellen, was bei Frau Dr. Weiß aktuell in Arbeit ist.

Zur Antragstellung der weiteren Förderanträge sind Anfang nächsten Jahres verschiedene Treffen mit Ärzten/-innen und den Gesundheitsregionen plus zur inhaltlichen Ausarbeitung der einzelnen Förderbausteine geplant. Wenn die inhaltliche Erarbeitung konkretisiert ist, wird die Gestaltung der Förderprojekte bei einem runden Tisch mit Ärzteschaft und Kommunen gemeinsam besprochen.

Top 5: Aktueller Stand Infotag Jugend und Beruf 2026

Der Anmeldeschluss für Aussteller beim Infotag Jugend und Beruf war am 29.11.2025, aktuell haben sich für das nächste Jahr wieder 80 Aussteller angemeldet.

Derzeit werden auf der Website jugend-beruf.de die Profile der Aussteller 2026 aktualisiert. Sobald die Website für 2026 aktualisiert ist, wird vsl. Mitte/Ende Januar die Bewerbung des Infotags gestartet.

Das geplante Messezelt, mit dem die Standorte Wirtschaftsschule und Berufsschule beim Infotag verbunden werden sollen, verursacht hohe Kosten, weshalb Spenden- bzw. Sponsoring-Anfragen an die VR-Bank und die Sparkasse gestellt wurden.

Bürgermeister Hümpfner weist darauf hin, dass es seiner Kenntnis nach günstigere Wege gibt, ein Zelt zu errichten, z.B. wenn Personal der Stadt Bad Neustadt beim Zeltbau einbezogen würde. Er wird gebeten, seine Informationen beim nächsten Infotag, der am Standort Wirtschaftsschule / Berufsschule stattfindet, schon früh bei der Planung einzubringen. Dann kann ein Vergleich unter Einbeziehung aller Kostenbestandteile vorgenommen werden. Nachdem über das Angebot der Firma Eschenbach in einer der vorhergehenden Sitzungen informiert und keine entgegengesetzten Vorstellungen formuliert wurden, wurde für die aktuelle Planung der Firma Eschenbach mittlerweile zugesagt. Diese hatte das bis dahin günstigste Angebot eingebracht.

Als Preise für das auch im Jahr 2026 geplante Gewinnspiel einigt sich die Runde wieder auf Gutscheine für ein Bewerbungs-Foto-Shooting.

Zur Erstellung neuer Bauzaunbanner, die nach einer umfassenden Recherche kostengünstiger und deutlich unaufwändiger sind als das Überkleben von Bauzaunbannern aus LKW-Plane, wird die Frage aufgebracht, ob bei intensiver Nutzung von social Media die Werbung über Bauzaunbanner überhaupt noch notwendig und zeitgemäß ist.

Dina Walter äußert ihre persönliche Meinung, dass sie die Präsenz der NES-Allianz in Zusammenhang mit der Bewerbung des Infotags positiv wahrgenommen hat.

Sie gibt zu bedenken, dass zwar die Schülerinnen und Schüler gut über social Media zu erreichen sind, die Eltern aber ggf. über Werbung im öffentlichen Raum angesprochen werden.

Bürgermeister Hümpfner weist darauf hin, dass der Infotag Jugend und Beruf zwischen Kommunalwahl und Stichwahl stattfindet, in diesem Jahr also der öffentliche Raum stark mit Wahlwerbung plakatiert sein wird.

Den Bürgermeistern wird zur Wahl gestellt, Banner aufzustellen oder nicht, eine Abfrage wie viele Bauzaunbanner pro Kommune gewünscht sind, erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Schönau 2, Niederlauer 1, Burglauer 2, Rödelmaier 1, Salz 2, Hohenroth 2, Heustreu 1, Unsleben 2, Wülfershausen 2, Münnerstadt 0, Strahlungen 0

Zusätzlich werden Banner für die VG Bad Neustadt, die BayWa-Kreuzung und die Schulen erstellt.

Im kommenden Jahr kann die Bannerfrage nochmal neu bewertet werden, um eine zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit zu gestalten.

Top 6: Schwammregion

Seit Start der Schwammregion ist einiges an Öffentlichkeitsarbeit gelaufen aber auch schon erste Projekte in der Umsetzung.

Katharina Bach ist in der Presse sehr präsent, hat einen Flyer erstellt, der demnächst ausgegeben werden kann und eine Website.

Am 29.01.2026 wird die Auftaktveranstaltung der Schwammregion im Haus des Gastes in Wargolshausen stattfinden. Bei einem abwechslungsreichen Abend mit Festakt, verschiedenen Fachimpulsen, Podium und Austauschmöglichkeiten unter Moderation von Fredi Breunig wird sich die Schwammregion und ihre Umsetzungsbegleitung Katharina Bach der interessierten (Fach-) Öffentlichkeit vorstellen.

Bitte an die beteiligten Kommunen, ausgiebig Werbung zu machen. Die Stadt-/ Gemeinderatsmitglieder werden per E-Mail über die Veranstaltung informiert.

Auf die Frage von Bürgermeister Seifert nach Fördermöglichkeiten für Projektumsetzungen entgegnet Julia Gerstberger, dass einiges an Förderungen unterschiedlicher Institutionen vorhanden ist und dies Aufgabe der Umsetzungsbegleitung ist, diese projektbezogen zu recherchieren. Unter den Schwammregionen gibt es hierzu einen guten Austausch.

Top 7: Regionalbudget 2026

Sandra Lehnert berichtet über das derzeit laufende Förderprogramm Regionalbudget. So ist am 21.10.2025 der offizielle Aufruf erfolgt. Der vorläufige Zuwendungsbescheid dazu wurde erteilt. Derzeit laufe noch bis 12.12.2025 die Einreichungsfrist für Projektanträge. Bislang sind um die 15 Anträge eingegangen, erfahrungsgemäß kommen in den letzten Tagen und Stunden vor Fristende noch einige weitere dazu. Im weiteren zeitlichen Ablauf erhält das Entscheidungsgremium bis

zum 19.12.2025 sämtliche Unterlagen zur Durchsicht. Der Termin für die Sitzung des Entscheidungsgremiums ist für den 26.01.2026 eingeplant. Erst nach dem Beschluss der Ergebnisse in der nächsten Lenkungsgruppensitzung am 05.02.2026 erhalten die Projekte mit Zuschlag ihre privatrechtlichen Verträge, mit denen sie offiziell beginnen dürfen.

Bürgermeister Bruckmüller äußert, dass die Einreichungsfrist sehr kurzfristig sei. Sandra Lehnert erwidert, dass der Zeitraum knapp zwei Monate beträgt und dass alle Bürgermeister schon lange vor dem offiziellen Zeitraum die Vereine nach möglichen Projekten ansprechen könnten.

Betreffend der Abrechnung für das abgelaufene Regionalbudget 2025 wurden die zur Verfügung stehenden Mittel des ALE mit 90.000 € vollständig abgerufen. Insgesamt ist mit dem kommunalen Anteil eine Fördersumme von 102.840,56 € entstanden. Die angefallenen Mehrausgaben in Höhe von 2.840,56 € werden den Gemeinden mit kommunalem Eigenanteil ca. im Februar 2026 in Rechnung gestellt.

Dazu gibt es keine Rückfragen.

Top 8: Sonstiges

Klimaschutznetzwerk

Beim Abschlusstreffen des Klimaschutz-Netzwerks Main-Rhön waren vier Bürgermeister anwesend. Neben aktuellen Informationen im Zusammenhang mit Klimaschutz wurde auch das Thema Weiterführung Klimaschutznetzwerk kurz angerissen, aber keine konkreten Planungen konkretisiert.

Die Stadt Bad Königshofen hat als einzige Kommune des Landkreises außerhalb der NES-Allianz am Klimaschutznetzwerk Main-Rhön teilgenommen und ggf. Interesse, an einem neuen, regionalen Klimaschutznetzwerk in der Region Rhön-Grabfeld teilzunehmen.

In der Runde werden die Vorteile eines überregionalen Netzwerks (viele neue Impulse) und denen eines kleinen Netzwerks (keine weiten Fahrten, ggf. gemeinsame Ansätze für Kooperationsmöglichkeit) diskutiert. Vorherrschende Meinung war, dass ein regionales Netzwerk am praktikabelsten ist, in dem die Themen selbst ausgewählt und bei Bedarf Exkursionen zu guten Beispielen außerhalb unternommen werden können. Außerdem können gemeinsame Treffen mit anderen Netzwerken durchgeführt und hierbei ein guter Austausch erzielt werden.

Dina Walter berichtet, dass die Anfrage beim Landkreis, um Mitglieder für ein Klimaschutznetzwerk zu werben, nicht erfolgreich war, da der Landkreis selbst nicht weiter an einem Netzwerk teilnehmen möchte und sich aktuell mit seinen Klimaschutzaktivitäten auf die Erstellung des Klimaschutzkonzepts fokussiert und keine Kapazitäten frei hat.

Evtl. kann über den Kreisverband des Bayerischen Gemeindetags geworben werden, dies könnte über Michael Gottwald und den Bürgermeister von Mellrichstadt, Michael Kraus, laufen.

Dina Walter bietet auch an, die Nachbarallianzen um Vorstellung der Möglichkeit einer Teilnahme in ihren Lenkungsgruppensitzungen zu bitten, sie hat schon angefragt und Bereitschaft signalisiert bekommen.

Ende Januar soll dann eine online-Info-Veranstaltung durch das IFE angeboten werden, um neue Netzwerkteilnehmende über die Schritte und Bedingungen einer Teilnahme zu informieren.

Abschlagszahlungen an die Kommunen für 2. Förderperiode

Frau Lehnert informiert, dass noch vor Weihnachten die 3. Abschlagszahlung für die 2. Förderperiode an die Kommunen verschickt wird.

Naturkindergarten

Die neu gestalteten und gedruckten Flyer des Naturkindergartens in Unsleben sind fertig. Diese sollen von den Bürgermeistern mitgenommen und in der Gemeinde ausgelegt werden um kräftig Werbung zu machen.

Bürgermeister Straub schließt die Sitzung und bedankt sich bei Bürgermeister Zimmer für die Bewirtung. Ebenso dankt er den Teilnehmern für ihr Kommen und der Umsetzungsbegleitung für die Vorbereitung.

Georg Straub, Vorsitzender der NES-Allianz	Sandra Lehnert, Dina Walter Schriftführerinnen
---	---